

# Mitteilungen = Bulletin = Comunicato : 1/85

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **43 (1985)**

Heft 206

PDF erstellt am: **31.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Mitteilungen / Bulletin / Comunicato 1/85

Schweizerische Astronomische Gesellschaft  
Société Astronomique de Suisse  
Società Astronomica Svizzera

Redaktion: Andreas Tarnutzer, Hirtenhofstrasse 9, 6005 Luzern



## La 30e section de la SAS: La Société Fribourgeoise d'Astronomie

La *Société Fribourgeoise d'Astronomie* a été fondée le 15 mars 1979, due à l'initiative de la fondation ROBERT A. NAEF.

Pendant ses premières années, elle a consacré toute son énergie à la construction de l'observatoire de la fondation ROBERT A. NAEF à Ependes, le premier observatoire public du canton de Fribourg. Celui-ci a pu être inauguré et remis à la population et aux écoles fribourgeoises le 19 mai 1984 (voir ORION 203, page 152/26).

La SFA était alors prête à solliciter son adhésion à la SAS. Le comité central a donc pu admettre avec acclamation la SFA comme 30e section de la SAS dans sa séance du 1er décembre 1984.

Nous prions maintenant tous nos membres de la région fribourgeoise de joindre la SFA, le contact étroit avec des personnes ayant les mêmes intérêts vous récompensera! L'adresse du président de la SFA est: M. MARC SCHMID, 3 Av. Gambach, 1700 Fribourg. A. TARNUTZER, secrétaire central

## Die 30. Sektion der SAG: Die Freiburgische Astronomische Gesellschaft

Die *Freiburgische Astronomische Gesellschaft* wurde am 15. März 1979 gegründet; ihre Entstehung geht auf die Initiative der ROBERT A. NAEF-Stiftung zurück.

In den ersten Jahren ihres Bestehens widmete sie ihre ganze Energie dem Bau der Sternwarte der ROBERT A. NAEF-Stiftung in Ependes, der ersten öffentlichen Sternwarte im Kanton Freiburg. Diese konnte am 19. Mai 1984 eingeweiht und der Freiburger Bevölkerung und Schulen übergeben werden (siehe ORION 203, Seite 152/26).

Nun war die FAG bereit, um Aufnahme in die SAG nachzusuchen. Der Zentralvorstand konnte somit an seiner Sitzung vom 1. Dezember 1984 mit Akklamation die FAG als 30. Sektion in die SAG aufnehmen.

Hiemit bitten wir alle unsere Mitglieder aus der Region Freiburg, sich der FAG anzuschliessen. Der persönliche Kontakt mit Gleichgesinnten wird Sie belohnen! Die Adresse des Präsidenten lautet: Hr. MARC SCHMID, 3 Av. Gambach, 1700 Freiburg. A. TARNUTZER, Zentralsekretär

## Veranstaltungskalender Calendrier des activités

### 13. Januar – 17. März 1985

«Sonne, Mond und Sterne»  
Ausstellung im Helmhaus Zürich.

### 4. und 5. Mai 1985

Generalversammlung der SAG in Wald ZH.

### 4 et 5 mai 1985

Assemblée Générale de la SAS à Wald ZH.

### 26. bis 29. September 1985

Tagung der VdS in Wetzlar.

## Halley-Reise der SAG nach Südamerika

Im Frühjahr 1986 wird der Komet Halley nach 76 Jahren wieder sein Perihel durchlaufen und dabei einen eindrucklichen Anblick bieten. Leider sind die Beobachtungsbedingungen auf der nördlichen Halbkugel, vor allem in unsern Breitengraden, recht ungünstig.

Wir planen deshalb eine SAG-Reise nach Südamerika, wo die Bedingungen ideal sind. Die Reise soll drei Wochen dauern (mit Verlängerungsmöglichkeit) in der Zeit von März und April 1986 und ungefähr so aussehen:

- Eine Woche Besichtigung der grossen Sternwarten Cerro Tololo (interamerikanische Sternwarte) und La Silla (ESO, europäische Südsternwarte) in Chile.
- Eine Woche Beobachtung des Kometen Halley auf der Sternwarte Observatorio do Capricornio bei Campinas, São Paulo, Brasilien (siehe ORION 191, 1982, Seiten 120 bis 122).  
Nebenprogramm für solche, die nicht eine ganze Woche beobachten wollen.
- Eine Woche touristische Reise in Brasilien.

Die Reise wird organisiert durch das bewährte Reisebüro Danzas, Postfach, 8201 Schaffhausen, wo Sie in rund zwei Monaten den Reiseprospekt anfordern können. Geleitet wird sie durch unsern Zentralsekretär. ANDREAS TARNUTZER

## Announcing the IAYC 1985 in Crni vrh / Yugoslavia

The International astronomical workshop (IAYC) 1985 will be held from August 1 to August 21 in Crni vrh near Ljubljana. This annual convention of young amateur astronomers from all over the world is being organized in cooperation with the Yugoslavian association Astronomsko Drustvo Javornik. The nearby observatory, the new moon and the maximum of the Perseids will provide excellent observing conditions.

In seven groups the about 70 participants will treat topics like variable stars, artificial satellites, optics, minor planets, stars and stellar systems, meteors, and theory of science.

The camp language will be English. Participation fee for full accomodation in a hotel, astronomical programme and one excursion will be DM 500 plus travel costs, a reasonably priced group travel with possibilities to join the trip on the way will be organized from Germany.

Both beginning and advanced amateur astronomers aged about 16 to 24 are invited to ask further information from: IAYC Workshop Astronomy e.V., Postfach 2044, D-6750 Kaiserslautern, Federal Republic of Germany.

From August 9 to August 16, 1985 there will be another holiday convention for young amateur astronomers.

This will be held in the Preston Montford Field Centre, Shropshire, England. The observing programme will chiefly deal with the maximum of the Perseids.

Costs: About 80 British Pounds.

More information from:

ANNE BARROWCLIFFE, 111 Millhouses Lane, Sheffield, S. Yorks., S 72 HD, England.

## Aufruf für die Bildung einer Computergruppe in der SAG

Computer finden auch in der Amateurastronomie eine immer grössere Verbreitung und werden in Zukunft ein wichtiger Teil dieses Hobbys sein. Im ORION sind schon verschiedentlich Anstrengungen unternommen worden, der Computerei in der SAG eine Form zu geben (Börsenecke, etc.). Unterstützt vom SAG-Vorstand rufe ich nun dazu auf, diese Bemühungen zu koordinieren. Ich stelle mir vor, dass sich so bald wie möglich eine kleine Gruppe von Interessierten zusammenfinden sollte, um ein tragfähiges Konzept für die Computergruppe der SAG auszuarbeiten (darunter fallen z. B. Richtlinien für die Veröffentlichung von Artikeln im ORION, die sich mit dem Thema «Computer in der Astronomie» befassen). Mit diesem Konzept würden wir dann an die SAG-Öffentlichkeit treten und zu einer konstituierenden Tagung mit allen an der Gruppe Interessierten einladen. Ich würde mich freuen, mit einigen aus Ihrem Kreis die Vorarbeiten aufzunehmen. Wer sich nicht scheut, im Rahmen der Vorbereitungen vielleicht ein wenig mitzuhelfen, melde sich bitte bei mir (HANS U. FUCHS, Farmerstr. 10, 8404 Winterthur).

## Fondation d'un groupe d'informatique dans la SAS

Les ordinateurs se répandent de plus en plus dans les milieux des astro-amateurs et constitueront une part importante de leur passe-temps.

Soutenu par le comité central de la SAS, je m'adresse à toute personne intéressée à la création d'un tel groupe et désirant élaborer un concept avec moi. Afin de présenter le résultat au public, il est prévu d'organiser une séance constituante avec tous les intéressés. Si vous avez envie de collaborer dans le cadre des travaux préparatifs, veuillez vous mettre en contact avec moi. HANS U. FUCHS, Farmerstrasse 10, 8404 Winterthur.

## Redaktionelles / Communiqué rédactionnel

MEN J. SCHMIDT, Technischer Redaktor, und REINHARD WIECHOCZEK, Auslandskorrespondent, sind auf Ende des vergangenen Jahres aus der Redaktion ausgetreten. Wir danken ihnen bestens für ihre liebenswürdige Mitarbeit.

M. MEN J. SCHMIDT, rédacteur technique, et M. REINHARD WIECHOCZEK, correspondant pour l'étranger, ont quitté la rédaction à la fin de l'année écoulée. Nous les remercions cordialement de leur collaboration appréciée.

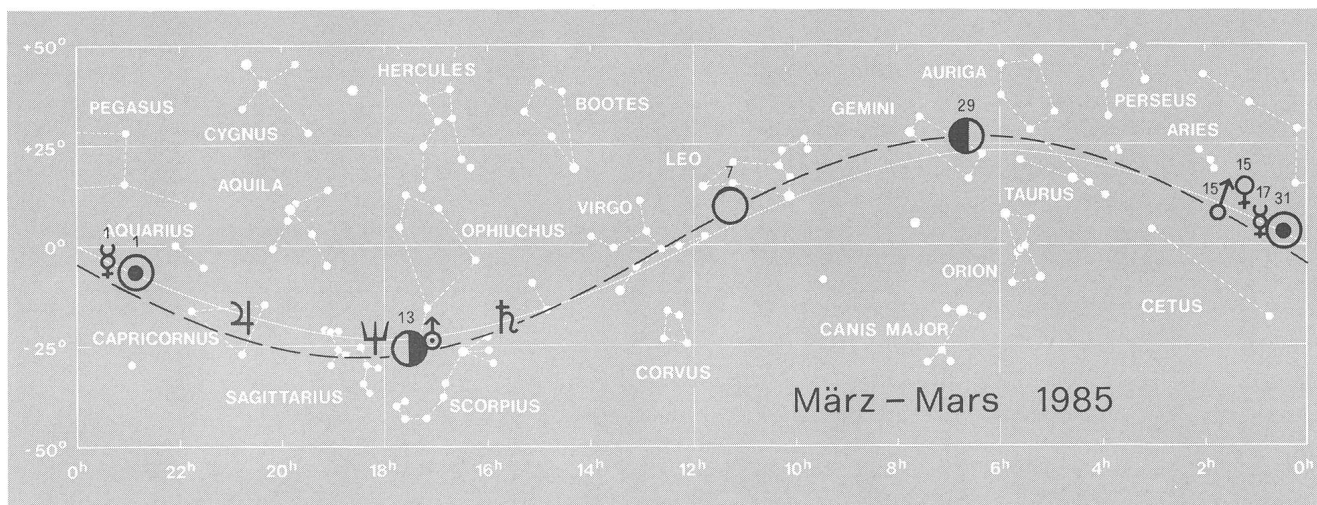
## SAG-Lesemappe

Die Lesemappe umfasst 10 astronomische Zeitschriften aus dem In- und Ausland in französischer, englischer und deutscher Sprache. Der Abonnent zahlt im Jahr Fr. 22.- und erhält dafür im Jahr 6 × die Lesemappe zugestellt. Die Lesemappe kann nur in der Schweiz abonniert werden.

Interessenten melden sich bitte bei:

*Schweizerische Astronomische Gesellschaft,  
Lesemappe.*

*ALFRED MAURER, Zwischenbächen 86, 8048 Zürich.*



## Observations de la comète Halley par l'amateur

A partir de l'automne 1985, la comète Halley sera visible avec des petits télescopes, en décembre avec des jumelles et à partir de janvier 1986 à l'œil nu. Sa brillance augmentera ensuite rapidement, elle développera une chevelure, mais elle sera successivement plus difficile à observer, puisqu'elle entrera de plus en plus dans des déclinaisons méridionales.

Lors de sa dernière apparition en 1910, la photographie était encore à ses débuts; les amateurs d'aujourd'hui disposent de meilleurs équipements que les astronomes professionnels d'alors. La même chose est valable aussi pour d'autres domaines de la technique d'observation. C'est pourquoi la Surveillance Internationale de Halley IHW (International Halley Watch) cherche la collaboration des amateurs sur le globe entier, pour atteindre une surveillance aussi complète et continue que possible de la comète. Le but principal est d'obtenir des informations visuelles et photographiques qui pourront être comparées directement avec celles de 1910.

Six sujets ont été choisis. Les instruments nécessaires s'étendent de l'œil nu, en passant par les jumelles et les petits télescopes, jusqu'aux grands télescopes avec équipement électronique sophistiqué et ordinateur. Chaque intéressé, ayant de la persistance et possédant ou ayant accès à l'équipement nécessaire au but choisi peut y participer. Voilà les sujets:

1. **Observations visuelles.** Estimations de la brillance et du diamètre de la coma, mesure de la longueur de la chevelure, exécution des dessins.
2. **Photographie.** Prises de vues avec grand angulaire (plusieurs dizaines de degrés) et prises de vues à grande résolution avec des émulsions couleurs ainsi que noir et blanc filtrées.
3. **Mesures astrométriques précises** de la position de la comète. Elles servent à calculer l'orbite exacte de la comète, dont la connaissance est essentielle pour le pilotage des sondes spatiales envoyées vers Halley.
4. **Observations spectroscopiques** à basse dispersion, entre autre avec des grilles de diffraction placées devant l'objectif de la caméra.
5. **Photométrie photoélectrique.** Mesure de la brillance de la coma, distribution de la brillance dans la coma et dans la

chevelure. Mesure de la brillance des étoiles occultées par la coma ou la chevelure.

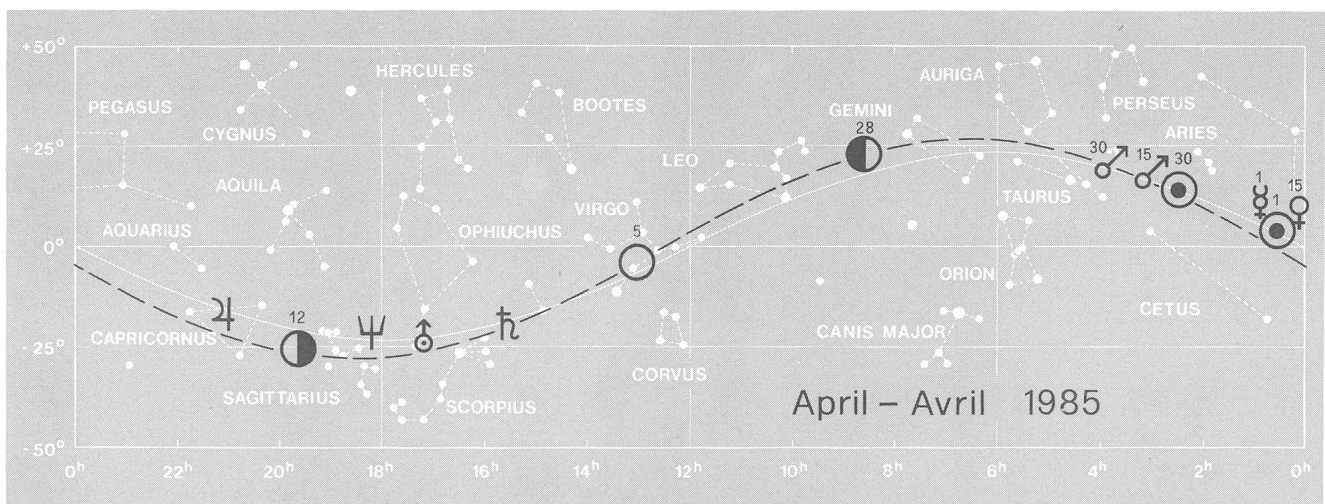
6. **Observations des météores**  $\eta$ -aquarides et orionides, avec des comptages horaires, triangulation de la hauteur, mesures de la vitesse, et spectroscopie.

Pour obtenir des résultats utiles, on a sans doute besoin de dévouement et de persistance; des observations occasionnelles et à intervalles irréguliers sont difficiles à interpréter et à utiliser. Les observateurs devraient *dès maintenant* observer toutes les comètes disponibles pour acquérir et perfectionner la technique nécessaire.

Les résultats obtenus doivent être inscrits sur des formulaires standardisés, et envoyés à la centrale collectrice. Les *formulaires* sont annexés au livre International Halley Watch Amateur Observer's Manual (bibliographie avec les données nécessaires voir 1)). L'achat de ce manuel est une nécessité pour tous les observateurs, puisqu'il fournit des instructions détaillées de la technique d'observation qui sera employée. Une traduction en français est en cours.

La centrale collectrice internationale, le IHW Coordinator for Amateur Observations, est M. STEPHEN J. EDBERG du Jet Propulsion Laboratory JPL à Pasadena, Etats-Unis. Il propose que dans chaque pays un coordinateur national soit désigné. Celui-ci collectionnera les informations de son pays et les transmettra au JPL. Malheureusement, nous n'avons pas encore trouvé une personne parmi les membres de la SAS qui s'est mis à disposition. Nous supposons que la barrière de langue soit l'obstacle principal. Pour cette raison, et par manque d'une personne plus compétente, l'auteur de cet article accepte de fonctionner comme coordinateur, au moins provisoirement.

Pendant toute la période de visibilité principale de la comète Halley, celle-ci ne montera dans nos latitudes boréales qu'à peine au-dessus de l'horizon et sera ainsi probablement victime de la brume et de la «pollution par la lumière» de notre ciel. Dans l'hémisphère sud par contre, elle sera dans des positions très favorables et facile à observer. Toutefois, le réseau des observatoires y est très faible. C'est pourquoi M. STEPHEN J. EDBERG proposa lors de l'assemblée générale de la IUAA à Bologne, en septembre dernier, d'organiser des voyages à l'hémisphère sud pour profiter des conditions d'observation favorables. Le Dr RAINER BECK recommanda à son tour comme lieu idéal et facilement accessible l'observa-



toire Capricornio près de Campinas dans l'état de São Paulo, au Brésil. On trouve dans 3) des informations au sujet de cet observatoire.

Entretemps, l'auteur a pris contact avec l'observatoire et a eu le plaisir d'apprendre que Capricornio acceptera très volontier des observateurs européens amateurs comme hôtes. Pour le moment, des études détaillées sont en train d'être faites, et ORION ne manquera pas de vous tenir au courant. La période la plus favorable, à laquelle les prévisions de météo sont également bonnes, se situe en mars et avril 1986.

#### Bibliographie:

- 1) ORION 42 (1984) No. 201, page 83.
- 2) Komet-Halley-Beobachtungshilfen. Materialzentrale der Vereinigung der Sternfreunde, Wilhelm-Foerster-Sternwarte, Münstertamm 90, D-1000 Berlin 41. Prix: 8.— DM plus frais de port.
- 3) A. TARNUTZER, ORION 40 (1982) No. 191, pages 120 à 122.

#### Adresse de l'auteur:

ANDREAS TARNUTZER, Hirtenhofstrasse 9, CH-6005 Luzern.

## Amateur-Beobachtungen des Kometen Halley

Ab Herbst 1985 wird der Komet Halley in kleinen Fernrohren sichtbar sein, im Dezember mit dem Feldstecher und ab Januar 1986 von blossen Auge. Er wird dann rasch heller, entwickelt einen Schweif, wird aber in unsern Breitengraden bald schwierig zu beobachten sein, da er immer weiter in südliche Deklinationen eindringt.

Bei seiner letzten Erscheinung im Jahre 1910 steckte die Fotografie noch in den Kinderschuhen; heutigen Amateuren stehen bessere Ausrüstungen zur Verfügung als den damaligen Berufsastronomen. Dies gilt auch für andere Bereiche der Beobachtungstechnik. Aus diesem Grunde sucht die Internationale Halley Überwachung IHW die Mitarbeit von Amateuren auf der ganzen Welt, um eine möglichst vollständige Überwachung des Kometen rund um die Uhr zu erreichen. Hauptziel ist dabei, visuelle und fotografische Aufzeichnungen zu erhalten, die direkt mit jenen von 1910 verglichen werden können.

Es wurden sechs Gebiete ausgewählt. Die dazu benötigten Instrumente reichen vom blossen Auge über den Feldstecher und kleine Fernrohre bis hin zu grossen Fernrohren mit ausgeklügelten elektronischen Ausrüstungen und Computer. Jedermann kann daran teilnehmen, der interessiert ist, Ausdauer hat und die jeweils nötige Ausrüstung besitzt oder Zugang dazu hat. Hier die Gebiete:

1. **Visuelle Beobachtungen.** Schätzen der Helligkeit und des Durchmessers der Koma, Messen der Schweiflänge, Zeichnungen erstellen.
2. **Fotografie.** Weitwinkelaufnahmen (über mehrere 10 Grade) und hochauflösende Fotografien mit Farb- und gefilterten Schwarzweiss-Emulsionen.
3. **Genaue astrometrische Messungen** der Position des Kometen. Sie dienen zur genauen Bestimmung der Kometenbahn, deren Kenntnis für die Steuerung der zu Halley gesandten Raumsonden wichtig ist.
4. **Spektroskopische Beobachtungen** mit niedriger Dispersion, unter anderem mit vor dem Fotoobjektiv gesetztem Diffraktionsgitter.
5. **Fotoelektrische Fotometrie.** Messen der Helligkeit der Koma, des Helligkeitsverlaufs in der Koma und im

Schweif. Helligkeitsmessungen von Sternen, die von der Koma oder dem Schweif bedeckt werden.

6. **Meteorbeobachtungen** der  $\eta$ -Aquariden und der Orioniden, mit stündlichen Zählungen, Höhentriangulation, Geschwindigkeitsmessungen und Spektroskopie.

Um brauchbare Daten zu erhalten, braucht es allerdings Hingabe und Ausdauer; gelegentliche Beobachtungen in unregelmässigen Abständen sind schwer zu interpretieren und zu verwenden. Die Beobachter sollten *jetzt schon* alle zugänglichen Kometen beobachten, um die benötigte Technik zu erlernen und zu vervollkommen.

Die gewonnenen Daten müssen auf standardisierten Formularen eingetragen und an die Sammelstelle gesandt werden. Die *Formulare* sind im International Halley Watch Amateur Observer's Manual enthalten (eine Besprechung desselben mit allen Angaben siehe 1)). Die Anschaffung dieses Manuals ist für alle Beobachter eine Notwendigkeit, denn es gibt genaue Instruktionen über die zu verwendenden Beobachtungstechniken. Eine teilweise deutsche Übersetzung ist bei 2) erhältlich.

Die *internationale Sammelstelle*, der IHW Coordinator for Amateur Observations, ist Herr STEPHEN J. EDBERG vom Jet Propulsion Laboratory JPL in Pasadena, USA. Er schlägt vor, dass sich in jedem Land ein nationaler Koordinator zur Verfügung stellt, der die dortigen Beobachtungen sammelt und sie an das JPL weiterleitet. Leider haben wir bisher in der SAG noch niemand gefunden, der dieses Amt zu übernehmen gewillt ist, wobei wohl die Sprachbarriere das grösste Hindernis ist. Aus diesem Grunde, und in Ermangelung eines Besseren, stellt sich der Autor dieses Artikels vorläufig als Koordinator zur Verfügung.

Leider steht Halley während seiner wichtigsten Sichtbarkeitszeit in unseren nördlichen Breiten nur knapp über dem Horizont und wird sowohl dem Dunst und der «Lichtverschmutzung» unseres Himmels zum Opfer fallen. Auf der südlichen Halbkugel hingegen ist er sehr gut zu beobachten. Dort ist aber das Netz der Sternwarten recht dünn. Aus diesem Grunde schlug STEPHEN J. EDBERG an der Generalversammlung der IUAA in Bologna anfangs September vor, Reisen zur südlichen Halbkugel zu organisieren, um von den dortigen günstigen Beobachtungsbedingungen zu profitieren. Dr. RAINER BECK empfahl dann als günstigen und leicht erreichbaren Ort die Sternwarte Capricornio bei Campinas im Staate São Paulo, Brasilien. Über diese Sternwarte sind Angaben in 3) zu finden.

In der Zwischenzeit hat der Autor mit der Sternwarte Kontakt aufgenommen und konnte mit Freude feststellen, dass Capricornio gerne Beobachter aus Europa als Gäste aufnimmt. Zur Zeit laufen die detaillierten Abklärungen noch, und ORION wird nicht verfehlen, Sie auf dem Laufenden zu halten. Günstigste Zeit, in der auch die Witterungsaussichten gut sind, ist März-April 1986.

#### Literatur:

- 1) ORION 42 (1984) Nr. 201, Seite 83.
- 2) Komet-Halley-Beobachtungshilfen. Materialzentrale der Vereinigung der Sternfreunde, Wilhelm-Foerster-Sternwarte, Münstertamm 90, D-1000 Berlin 41. Preis DM 8.— plus Versandkosten.
- 3) A. TARNUTZER, ORION 40 (1982) Nr. 191, Seiten 120 bis 122.

#### Adresse des Autors:

ANDREAS TARNUTZER, Hirtenhofstrasse 9, CH-6005 Luzern.